Fünf Formationen tanzen in der Zweiten Liga noch um Platz drei

Schwalbach. Spannend wie nie zuvor ist das Saisonfinale in der zweiten Bundesliga im Jazz- und Moderdance. Vor dem Abschlussturnier in Schwalbach am Samstag, 30. Juni, 17 Uhr, in der Jahnsporthalle haben noch fünf Formationen die Chance, sich mit dem dritten Platz für die deutsche Meisterschaft am 6. Oktober in Lemgo zu qualifizieren.

Die Mannschaften zwischen den Plätzen drei und sieben trennen zurzeit nur drei Punkte. Den begehrten Startplatz für die DM hat zurzeit „Feeling“ vom TV Rußhütte inne (Platzziffer: 14). Es folgen „Jata“ aus Klein-Gerau und „Charisma“ aus Bensheim (beide PZ: 15). Dahinter liegen „Preface“ vom TV Elm (PZ: 16) und „Fable“ vom gastgebenden TV Schwalbach (PZ: 17). Alle diese fünf Mannschaften können noch Platz drei schaffen.

An der Spitze zieht die Mannschaft „performance“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis einsam ihre Kreise. Die Tänzerinnen von Choreograf Andreas Lauck und Trainerin Susanne gauf haben die bisherigen drei Turniere klar für sich entschieden und führen in der Tabelle mit sechs Punkten Vorsprung. Schon ein siebter Platz würde reichen, um Meister zu werden und damit direkt in die erste Bundesliga aufzusteigen. Die Vizemeisterschaft geht wohl an Formation „Point“ von der TG Bobstadt, die mit neun Zählern fünf Punkte vor der Konkurrenz auf Platz zwei liegt.

Am Sonntag, 1. Juli, trifft sich in der Jahnsporthalle die Verbandsliga zu ihrem Saisonabschluss: Das Turnier der Jugend beginnt um 13 Uhr, das der Hauptgruppe um 16.30 Uhr. In der Jugend führen die zweimaligen deutschen Meister „l’équipe“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis mit der Ideal-Platzziffer drei, in der Hauptgruppe liegt „Headline“ vom SV Körprich vorne. *om*